



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Von der dekorativen Illustration des Buches in alter und neuer Zeit**

**Crane, Walter**

**Leipzig, 1901**

62. William Blake, aus Phillip's Pastoral.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-43396**

(Abb. 62) sind an sich vielleicht roh, aber sie zeigen doch, welchen farbigen Eindruck er hervorbringen konnte und wie wirkungsvoll er die weisse Linie verwendete.

Unter den jüngeren Freunden und Schülern Blakes muss Edward Calvert ein verwandter Geist gewesen sein (Abb. 63—68). Seine Illustrationen sind zugleich Buchverzierungen; die Massen von Schwarz und Weiss sind wirksam darin verteilt, sie sind voll Poesie, Phantasie und zeigen feinen Sinn für Farbenwirkung. Die erste Bekannt-

ENGLAND.

19. JAHRH.



62. WILLIAM BLAKE.  
HOLZSCHNITT AUS PHILLIPS PASTORAL.

schaft mit diesen Arbeiten verdanke ich William Blake Richmond, dessen Vater George Richmond ein Freund von William Blake und Calvert sowohl als von John Linnell und von Samuel Palmer war, welche die Ueberlieferungen dieser Schule bis in unsere Tage hinüber führten. Besonders der letztere ist von Bedeutung; seine phantasievollen Zeichnungen, glühende Sonnenuntergänge hinter fernen Hügeln, romantische Landschaften und sentimentale Hirtenscenen waren hervorsteckende Erscheinungen in den Ausstellungsräumen der alten Water Colour Society, bis zu seinem Tode im Jahre 1881. Seine Radierungen